BAUER

ENERGIE UND VERSTAND

02.2023

KUNDENMAGAZIN

DER BAUER ELEKTROANLAGEN-GRUPPE

FRANZ BAUER
Vorsitzender des Verwaltungsrats und geschäftsführender Direktor
der BAUER Elektroanlagen-Gruppe

BAUPROJEKTE MIT WEITBLICK

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser,

in Zeiten, in denen aktuelle Krisen die öffentliche Diskussion dominieren, gerät ein essenzielles Thema scheinbar in den Hintergrund: die Energieeffizienz und Nachhaltigkeit im Bauwesen. Doch trotz der gegenwärtigen Herausforderungen bleibt dies ein zentraler Faktor, der die Baukosten maßgeblich beeinflusst.

Inmitten oft hilfloser politischer Ansätze wie dem Gebäudeenergiegesetz zeigen unsere Kunden, dass durchdachte, praxisgerechte Lösungen den Herausforderungen der Zukunft begegnen können. In unserem aktuellen Kundenmagazin möchten wir Ihnen dazu inspirierende Beispiele präsentieren: Dr. Quade setzt durch die intelligente Verknüpfung verschiedener Energiequellen bei seinem Neubau auf Autarkie, der Autohof Evendorf nutzt digitale Technologien, um Kundenerfahrung und Service zu revolutionieren, und bei Wolfram Industrie steht nicht nur die Optimierung von Arbeitsabläufen im Fokus, sondern auch die Schaffung einer Elektroinfrastruktur, die eine flexible Erweiterung der Produktionsanlagen ermöglicht, um auf zukünftige Entwicklungen vorbereitet zu sein. Im energetisch sanierten ehemaligen Gasometer wiederum bietet das Planetarium Halle mithilfe modernster Technologien seinen Besuchern ein unvergessliches Erlebnis. Für BAUER ist es eine große Freude, solche wegweisenden Projekte aktiv mitzugestalten. Die Verbindung von fortschrittlicher Technologie und ökologischer Verantwortung bildet dabei die Grundlage unseres Selbstverständnisses.

Um sicherzustellen, dass unsere Mitarbeiter stets über die neuesten technischen Entwicklungen informiert und qualifiziert sind, bieten wir ein umfassendes Spektrum an Schulungen und Seminaren an. Die Investition in die Weiterbildung unserer Teams ist für uns nicht nur eine unternehmerische Pflicht, sondern eine bewusste Entscheidung für eine nachhaltige Zukunft.

Ihr Franz Bauer

Impressum BAUER Kundenmagazin

BAUER Elektroanlagen
Holding SE
Kaspar-Graf-Straße 2
84428 Buchbach

Tel. +49 8086 9300-0
Fax +49 8086 9300-8099
buchbach@bauer-netz.de
www.bauer-netz.de

Redaktion:
Franz Bauer
Aykut Yilmaz
Wolfgang Stemmer

Konzeption und Layout:
BAUER / Aykut Yilmaz

Auflage:
5.000 Stück

Erscheinung:
2 x jährlich

INHALT

Seite 4
Nachhaltiges Hightech-Labor:
Dr. Quade Köln

Seite 8
Den Sternen so nah:
Planetarium Halle (Saale)

Seite 10
Neue Firmenzentrale:
Wolfram Industrie Nußdorf

Seite 13
So geht Rasten:
Autohof Evendorf bei Hamburg

Seite 16
Multimediale Weiterbildung:
Digitale Lernwelten bei BAUER

Seite 18
BAUER-Teamevent:
Angeln aus Leidenschaft

Seite 19
Gesundheitstag bei BAUER:
Ernährung und Entspannung

Seite 19
Projektleiter-Seminar:
Herausforderungen und Lösungen

Seite 1, Titelbild: Planetarium Halle (Saale)

DR. QUADE - KÖLN

RAUM FÜR WACHSTUM UND EFFIZIENZ

Dank hochpräziser Diagnostik erkennt die Medizin heute frühzeitig Krankheiten, wodurch gezieltere und erfolgreichere Therapien möglich sind. In vielen Fällen sind Blutbilder entscheidend für die Diagnose, die in medizinischen Laboren durchgeführt werden. Einer dieser Einrichtungen ist das Labor Dr. Quade in Köln. Um dem steigenden Bedarf gerecht zu werden, wurde ein neues Gebäude errichtet und 2023 fertiggestellt.

Das Medizinische Versorgungszentrum beherbergt Labor, Verwaltung, Logistik und Praxisräume, die nahtlos ineinandergreifen, um Abläufe zu optimieren. Als Betreiber eines medizinischen Labors zählen Dr. Quade & Kollegen zur kritischen Infrastruktur der Stadt Köln. Im Rahmen des Neubauprojekts wurde daher eine autarke Strom-, Wärme- und Kälteversorgung installiert, um den reibungslosen Betrieb auch im Falle eines Ausfalls der öffentlichen Infrastruktur sicherzustellen. Die Lösung umfasst ein biogasbetriebenes Blockheizkraftwerk in Kombination mit Notstromaggregaten, Wärmepumpen, Kältemaschinen und einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach.

1) Außenansicht des Neubaus **2)** Zutrittskontrollsystem **3)** Energie sparen: Die roten Steckdosen lassen sich IP-gesteuert zentral über eine Weboberfläche ein- und ausschalten. **4)** In dem großräumigen Labor kommt modernste Technik zum Einsatz. **Bilder:** © BAUER

KONTINUITÄT UND NACHHALTIGKEIT IM FOKUS

Die Elektrospezialisten von BAUER spielten bei dem Neubau eine Schlüsselrolle, indem sie energieeffiziente Lösungen und Gebäudeautomation im gesamten Komplex implementierten. Für die Energieversorgung wurden vom BAUER-Team aus Düsseldorf 230.000 Meter Stark- und Schwachstromleitungen verlegt, drei Niederspannungshauptverteilungen installiert sowie 34 Unterverteiler eingebracht. Im Falle eines Stromausfalls kommt eine USV-Anlage zum Einsatz und gewährleistet, dass die notwendige Energie direkt verfügbar ist, bis die Netzersatzanlage ihre volle Leistung erreicht.

Sicherheit ist ein weiteres zentrales Anliegen im neuen Gebäude. Die installierte Brandmeldeanlage sorgt für eine frühzeitige Branddetektion. Zum Sicherheitskonzept zählt darüber hinaus ein Zutrittskontrollsystem. Für den effizienten Betrieb der großen Analyseanlagen und des Gebäudes sind vom BAUER-Team im Bereich der Gebäudeautomation zahlreiche individuelle Lösungen realisiert worden: Über eine Wetterstation sowie weitere Sensoren wird hierbei nicht nur die Beleuchtung gesteuert, auch die Klimatisierung und Verschattung wird auf Basis der erhobenen Messdaten geregelt und automatisiert eingestellt. Die insgesamt 2.400 LED-Leuchten verfügen zum Großteil über eine tageslichtabhängige Steuerung, die sicherstellt, dass unnötige Lichtquellen ausgeschaltet werden. Das spart Strom. Für ausgewählte Bereiche wurden zusätzlich spezielle Lichtszenarien programmiert. So gibt es in der betriebseigenen Kita zum Beispiel einen Modus für die Mittagsruhe.

IM GESPRÄCH MIT HERRN DR. QUADE

Wir haben uns mit Herrn Dr. Quade über die Besonderheiten des neuen Laborkomplexes unterhalten. Im Gespräch erfahren wir, welche Vision, aber auch Inspiration hinter diesem Bauprojekt steht und welche modernen Technologien den Neubau auszeichnen.

Redaktion: **Herr Dr. Quade, könnten Sie uns bitte mehr über die Vision hinter dem neuen Labor- und Verwaltungsgebäude in der Hugo-Eckener-Straße 45 erzählen und wie es dazu gekommen ist?**

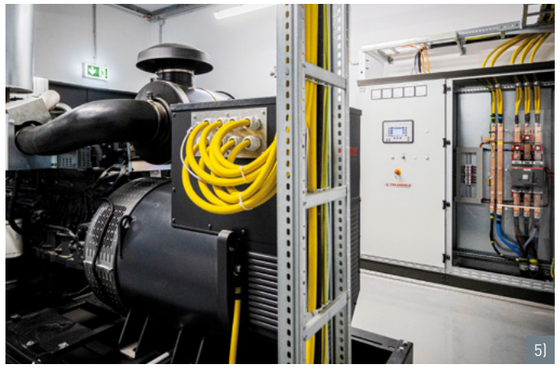
Herr Dr. Quade: Im Laborbereich werden die technischen Anforderungen an Gebäude immer höher, zugleich ist unser Labor am alten Standort an Platzgrenzen gestoßen. Wir haben uns deshalb bereits 2019 dazu entschlossen, ein Laborgebäude nach neuesten Standards zu bauen.

Das Laboratorium gehört zu den modernsten seiner Art in Deutschland. Welche technologischen Innovationen und Nachhaltigkeitsaspekte zeichnen dieses Projekt aus?

Uns war es wichtig, den Nachhaltigkeitsaspekt nicht nur auf den Bau des Gebäudes, sondern auf die gesamte Lebenszeit zu beziehen. So haben wir uns zum Beispiel darum bemüht, bei der Verkabelung der verschiedenen Aktoren und Sensoren im Gebäude CAT7-Kabel statt dezidierter Modbus- oder I-Y(St)Y-Kabel zu verwenden. Dadurch sind wir auch für zukünftige neuere Technologien offen.

Fast alle Leuchtkörper im Gebäude sind über DALI steuerbar und auch dimmbar. Durch die Vernetzung der Leuchten im und außerhalb des Gebäudes können wir auf unterschiedliche Außenlichtsituationen besser reagieren und dabei auch Energie sparen.

Wir nutzen aber auch klassische Möglichkeiten, um Energie zu sparen wie beispielsweise Stromkreise mit gekennzeichneten Steckdosen, die nachts bereichsweise abgeschaltet werden (u.a. PC-Monitore, Kaffeemaschinen und Drucker). Hier erreichen wir auch eine Verminderung des Brandrisikos



5)

UNSERE LEISTUNGEN:

- Niederspannungshauptverteiler
- Unterverteilungen
- USV-Anlagen
- Beleuchtung
- Sicherheitsbeleuchtung
- E-Mobilität
- Telekommunikationsanlagen
- Datentechnik
- Sprechanlage
- Sonnenschutz
- Brandschutz
- Zutrittskontrollsystem
- Brandmeldeanlage
- Rampenheizung Tiefgarage
- Unterflurkanalsystem Laborhalle

AUSGEFÜHRT VON:

BAUER Elektroanlagen West
GmbH & Co. KG
Vogelsanger Weg 38
40470 Düsseldorf
Tel.: +49 211 688148-0
E-Mail: duesseldorf@bauer-netz.de
www.bauer-netz.de

Auftraggeber:
Vollack GmbH & Co. KG

durch Elektrogeräte. Zugleich haben wir hinsichtlich der Autarkie des Gebäudes besondere Ansprüche. Aus diesem Grund wurden die verschiedenen Energiequellen, darunter Mittelspannung, Notstromgenerator, eine 200 kW Solaranlage, ein Blockheizkraftwerk und ein USV-Notstromsystem energetisch verknüpft und in das gesamtheitliche Energiekonzept integriert. Zukunftsweisend ist auch die Integration eines umfangreichen Ladenetzwerks (zurzeit ca. 60 Ladepunkte, allerdings ausbaufähig bis zu 130 Ladepunkten) mit Hypercharger-Anschluss in das Gebäude. Gerade in Ballungsgebieten wie Köln haben nicht alle Mitarbeiter die Möglichkeit, ihr Elektroauto zu Hause zu laden.

Der Gebäude-Komplex benötigt - verglichen mit einem konventionellen Gebäude - 45 % weniger Primärenergie. Wie konnte das erreicht werden?

Wir haben uns bemüht, bei unserem Neubau die gleichen Standards bezüglich Wärmedämmung und Energierückgewinnung umzusetzen, wie sie heutzutage im klassischen Wohnungsbau genutzt werden. Der bauliche und technische Aufwand ist nicht unerheblich, die Investitionskosten werden wir aber durch die langfristig niedrigeren Betriebskosten für das Gebäude ausgleichen können.

Der Neubau spiegelt die Identität Ihres Unternehmens wider, sowohl in Bezug auf Design als auch Funktionalität. Könnten Sie uns einige dieser Merkmale und Designelemente des Gebäudes näher erläutern?

Klassische Labore haben häufig kleinteilige Räumlichkeiten, wir haben uns entschlossen, einen großen, stützenfreien Raum für die Laborsysteme zu bauen. Große Glasflächen eröffnen unseren Mitarbeitern aus der Laborhalle eine freie Sicht nach draußen. Das Gebäude soll einen „cleanen" und technischen Eindruck machen. Grundsätzlich wurden technische Installationen wie Netzwerkschränke oder Elektroverteilungen sichtbar im Laborbereich integriert.

6)

7)

Das Labor Dr. Quade & Kollegen expandiert mit diesem Neubau. Welche Chancen und Herausforderungen sehen Sie mit Blick auf die zukünftige Entwicklung des Unternehmens und der Gesundheitsversorgung in Köln?

In den letzten Jahren ist das Thema Gesundheit immer weiter in den Fokus des Patienten selber gerückt. Laboruntersuchungen sind ein einfacher und schneller Weg, wichtige Informationen über den persönlichen Gesundheitszustand zu bekommen. Zusätzlich werden Medikamente immer auf der Basis von humanen Produkten erstellt. Für diese Produkte führen wir spezielle Qualitätskontrollen durch. Wir sehen uns also mit einem wachsenden Markt konfrontiert.

Die Anforderungen an Labore werden aber technisch immer anspruchsvoller, vor allem in Hinsicht auf das Qualitätsmanagement. Wir sind beispielsweise nach einem deutschen und einem amerikanischen Standard akkreditiert. Es war für uns unumgänglich, in ein modernes und technisch ausgereiftes Gebäude umzusiedeln.

5) Zum Auftrag gehörte auch die Verkabelung der Netzersatzanlage.
6) Die LED-Leuchten in der modernen Cafeteria leisten ihren Beitrag zu mehr Energieeffizienz und sind zugleich ein hübscher Blickfang.
7) Sprechanlage mit Videofunktion **Bilder:** © BAUER

PLANETARIUM - HALLE (SAALE)

EIN NEUER STERN AM HIMMEL VON HALLE

Das alte Planetarium der Stadt Halle wurde vor 10 Jahren durch ein Hochwasser komplett zerstört. Jetzt gibt es Grund zur Freude, denn die Stadt hat ein beeindruckendes Projekt fertiggestellt: Das neue Raumflug-Planetarium. Es befindet sich in einem ehemaligen Gasometer auf der grünen Salineinsel, nur wenige Gehminuten vom Stadtzentrum entfernt, und ist das fortschrittlichste seiner Art in ganz Europa. Der

"Sternensaal" mit seiner imposanten Kuppel bildet das Herzstück des Gebäudes, welches Industriekultur und Astronomie unter einem Dach vereint. Dank modernster Fulldome-Projektionstechnik können Besucherinnen und Besucher hier atemberaubende 360-Grad-Ansichten in die Welt der Sterne und Galaxien erleben.

Bis es so weit war und der denkmalgeschützte Gasometer als Planetarium genutzt werden konnte, mussten zahlreiche Arbeiten durchgeführt werden. Dabei wurde auch die schützenswerte Ziegelfassade erneuert, die dem Planetarium seinen Industriestil verleiht. Für die Elektrotechnik im Planetarium war das BAUER-Team aus Halle zuständig.

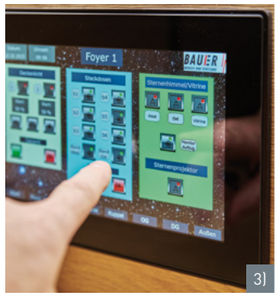
1) Im Eingangsbereich begrüßt eine Kosmonauten-Figur die Gäste.
2) Die Hauptattraktion des Planetariums: der Sternensaal **3)** Die Steuerung der komplexen Technik erfolgt komfortabel über ein Wandtableau. **4)** Der Ziegelbau erfordert in fast allen Bereichen eine Aufputzmontage. **5)** Die linsenförmigen Leuchten und die runden Akustikelemente schweben wie Planeten über dem Café und seiner Terrasse. **Bilder:** © BAUER

TECHNIK BRINGT LEBEN UND NEUEN GLANZ IN DEN ALTEN GASOMETER

Die Installation der Elektroinfrastruktur war aufgrund der besonderen Architektur und runden Flächen eine große Herausforderung. Die Folge sind viele Kehrungen für die Kabeltrassen und ein hoher Anteil an Aufputz-Montage für die Leitungen. So hat das BAUER-Team knapp 20.000 m Starkstromleitungen verlegt und hiermit die Basis für das moderne Innenleben des neuen Planetariums geschaffen.

Auch die Beleuchtung spielt im Planetarium eine wichtige Rolle. 94 programmierbare KNX-LED-Leuchten sorgen in den Räumlichkeiten für angenehmes Licht – oder bei Bedarf für die notwendige Dunkelheit, um Sternbilder erspähen zu können. Die RGB-fähigen Leuchten ermöglichen es, Farbtöne individuell anzupassen, sodass man die Beleuchtung je nach Situation bedarfsgerecht einstellen kann. Dies erfolgt zentral über ein festes Tableau. Auch die Steckdosen, die sich an den Leuchtschienen und Wänden befinden, können über das KNX-System an- bzw. ausgeschaltet werden, sodass man auch hier höchstmögliche Flexibilität erhält. Die nicht alltägliche Technik und die besonderen Geräte wurden von den BAUER-Elektrospezialisten verkabelt, angeschlossen und mit weiteren Systemen vernetzt. So werden nun beispielsweise bei der Aktivierung der Steuerung des Kuppelraums die allgemeine Beleuchtung und die Piktogramme im „Sternensaal" ausgeschaltet – und die Beleuchtung in den Schleusen wechselt das Licht von Weiß auf Rot. So wird sichergestellt, dass Benutzer nicht geblendet werden, sich aber trotzdem noch im Raum orientieren und sicher bewegen können. Die Sperrung der Beleuchtung wird automatisch aufgehoben, sobald die Kuppelsteuerung wieder freigegeben ist.

Das BAUER-Team hat nicht nur die elektrotechnische Ausstattung der Innenräume umgesetzt, sondern auch die Außenbeleuchtung installiert und nahtlos in das Gesamtsystem integriert. Im Standardmodus erfolgt die Steuerung der meisten Außenleuchten durch Bewegungsmelder. Diese sind intelligent mit der Sternwarteninfrastruktur verknüpft, was bedeutet, dass die Beleuchtung automatisch gedimmt wird,



sobald die Sternwarte in Betrieb ist. So bleibt der nächtliche Sternenhimmel frei von störendem Fremdlicht. Gleiches gilt für die Parkplatzbeleuchtung, die ebenfalls automatisch gedimmt wird.

Dank den erfahrenen Technikexperten von BAUER erstrahlt das neue Planetarium nicht nur in neuem Glanz, sondern begeistert seine Besucher durch die besonders nutzerfreundliche und praktische Handhabung – von der Salineinsel steht dem Blick zu den Sternen nun nichts mehr im Wege.

UNSERE LEISTUNGEN:

- Allgemeine Elektroinstallationen
- Niederspannungshauptverteilungen
- Unterverteilungen
- Baustrom
- Beleuchtung
- Sicherheitsbeleuchtung
- KNX-Anlagen

AUSGEFÜHRT VON:

BAUER Elektroanlagen Nord GmbH & Co. KG
Grenzstraße 37, 06112 Halle
Tel.: +49 345 5703-0
E-Mail: halle@bauer-netz.de
www.bauer-netz.de

Auftraggeber:
Stadt Halle (Saale) /
Planetarium

1)

WOLFRAM INDUSTRIE - NUSSDORF

TRADITION TRIFFT INNOVATION

WOLFRAM INDUSTRIE STELLT WEICHEN FÜR DIE ZUKUNFT

Das traditionsreiche Unternehmen Wolfram Industrie hat sich mit einem modernen Neubau zukunftsfähig aufgestellt. Durch die kontinuierliche Produktweiterentwicklung und die Erweiterung des Kundenservice-Angebots verzeichnete das Unternehmen in den letzten Jahren ein beständiges Wachstum. Dazu kommt die wachsende Nachfrage nach sogenannten WIG-Elektroden (Abk. für Wolfram-Inertgas) "Made in Germany", welche aufgrund ihrer hohen Schmelztemperatur speziell bei anspruchsvollen Schweißverfahren eingesetzt werden. All diese Faktoren führten zu einem erhöhten Raumbedarf sowohl in den Produktionsstätten als auch in der Verwaltung. Der neue Standort in Nußdorf verfügt über eine Nutzfläche von 7.000 m² und bietet somit etwa 40 Prozent mehr Platz als die bisherige Unternehmenszentrale in Traunstein.

Das BAUER-Team aus Traunreut trug eine maßgebliche Verantwortung bei der Errichtung des Bauprojekts. Sie verlegten nicht nur rund 71.000 Meter Kabel für eine stabile und umfassende Elektroinfrastruktur, sondern setzten auch erfolgreich die Beleuchtung, Medientechnik und die Ladeinfrastruktur am neuen Unternehmensstandort um.

2)

3)

MEDIENTECHNIK NACH KUNDENWUNSCH

Die Medientechnik im Gebäude glänzt mit individuellen Lösungen, welche für Wolfram Industrie entworfen wurden: In der Cafeteria, die auch als Räumlichkeit für größere Veranstaltungen genutzt werden kann, haben die BAUER-Elektrospezialisten Beamer, Display-Monitore, Deckenlautsprecher sowie ein Rednerpult mit Mikrofon installiert und in Betrieb genommen. Die Steuerung der gesamten Medientechnik erfolgt über ein Touchpanel. Hierüber lassen sich auch unterschiedliche vorprogrammierte Szenarien einspielen, die eine schnelle Einstellung der Technik auf verschiedene Veranstaltungsmodi ermöglicht. Auch ausgewählte Büroräume sowie die Besprechungsräume wurden mit Medientechnik ausgestattet, sodass nicht nur Meetings in Präsenz, sondern auch Videokonferenzen jederzeit unkompliziert und professionell durchgeführt werden können.

1) Außenansicht des neuen Wolfram-Gebäudes am Standort in Nußdorf
2) Höchste Ansprüche an Ton- und Bildqualität: Cafeteria mit professioneller Medientechnik **3)** Die neue Produktionshalle ermöglicht eine erhebliche Kapazitätssteigerung. **Bilder:** © BAUER

STROMSCHIENEN FÜR MEHR FLEXIBILITÄT

In der Energieverteilung stehen Betriebssicherheit und Anlagenverfügbarkeit an erster Stelle. Doch was passiert, wenn sich die Nutzungsanforderungen ändern? Im industriellen Umfeld ist es besonders wichtig, dass Anlagenerweiterungen oder -veränderungen leicht planbar und flexibel umsetzbar sind. Darum statteten die BAUER-Technikexperten die großflächige Produktionshalle mit einem effizienten Stromschienensystem aus, welches direkt an die Trafostation angebunden wurde und die Maschinen effektiv mit elektrischer Energie

versorgt. Anders als bei herkömmlichen Niederspannungshauptverteilungssystemen durchzieht die Stromschiene die gesamte Halle in einem durchgängigen Netz, was in großen Produktionshallen besonders nützlich ist und gleichzeitig den Bedarf an herkömmlicher Verkabelung erheblich reduziert.

NACHHALTIGE MOBILITÄT DANK E-LADESTATIONEN

Der moderne Neubau wird ergänzt durch sechs Ladesäulen, die Mitarbeiter und Besucher auf dem Parkplatz zum Betanken ihrer Elektrofahrzeuge nutzen können. Die Ladesäulen erreichen hierbei eine Spitzenleistung von 22 kW und haben ein intelligentes Lastmanagement integriert. Das System verteilt die verfügbare Energie gleichmäßig auf die angeschlossenen Fahrzeuge. Dadurch wird die Auslastung der Ladesäulen optimiert und Engpässe vermieden. Mit dem intelligenten Lastmanagement sind die Ladesäulen für zukünftige Entwicklungen gerüstet. Sie können problemlos erweitert und an sich ändernde Anforderungen angepasst werden.

Auch nach der Fertigstellung des eigentlichen Bauprojekts steht das BAUER-Team Wolfram Industrie mit Rat und Tat zur Seite. Aufgrund der sehr zufriedenstellenden Projektabwicklung greift das Unternehmen beim Anschluss der Produktionsmaschinen auf das Know-how der Elektrospezialisten aus Traunreut zurück und stellt so sicher, dass die Anlagen vorschriftsmäßig und sicher in Betrieb genommen werden.

4) E-Ladestation **5)** Mehr Flexibilität: Die Energieverteilung in der Produktionshalle erfolgt über Stromschienen. **6)** Kabelzug mit Brandabschottung **Bilder:** © BAUER

UNSERE LEISTUNGEN:

- Allgemeine Elektroinstallationen
- Stromschienensysteme
- Verteiler
- Beleuchtung
- Sicherheitsbeleuchtung
- Medientechnik
- KNX-Anlagen
- Datentechnik
- USV-Anlage
- Brandschutz
- E-Ladestationen

AUSGEFÜHRT VON:

BAUER Elektroanlagen Süd
GmbH & Co. KG
Standorte Traunreut und Buchbach
Tel.: +49 8669 8694-0
E-Mail: traunreut@bauer-netz.de
www.bauer-netz.de

Auftraggeber:
Hinterschwepfinger Projekt GmbH

AUTOHOF EVENDORF - HAMBURG

DIE MODERNSTE RASTSTÄTTE EUROPAS

Reisende, die mit dem Auto von Hamburg Richtung Süden aufbrechen, können an der A7 bei Evendorf seit August einen besonderen Zwischenstopp einlegen – und zwar am modernsten Autohof Europas! Das Äußere des BREAK-Autohofs lässt durch sein futuristisches Design erahnen, dass er von einem besonderen Konzept getragen wird: Digitalisierung meets Kundenorientierung.

Die Gäste des Rasthofs merken schnell, was sich hinter den beiden Schlagworten verbirgt. Durch die Vielzahl an Prozessen und Vorgängen, die durch digitale Lösungen verbessert werden, bietet der Rasthof seinen Gästen ein Mehr an Komfort und Nutzerfreundlichkeit. Auch Teile der Belegschaft zeigen, wie die vernetzte Gastrowelt der Zukunft aussehen kann – die Rede ist von den BellaBots, den rollenden Servicerobotern der Raststätte.

1) Ob klassische Küche, Pizza und Pasta oder Currywurst, in dem modern ausgestatteten Restaurant des Autohofs kommen alle auf ihre Kosten. © BAUER

SCHÖNES AMBIENTE, BESONDERES NUTZERERLEBNIS: TECHNIK SCHAFFT WOHLBEFINDEN

Das eigentliche Herz der Anlage bleibt den Gästen größtenteils verborgen: die Elektroinfrastruktur. Ohne diese keine Digitalisierung. Keine süßen BellaBots. Keine praktische Automatisierung von Prozessen und Abläufen. Damit Leben in das Gebäude und seine automatisierten Services kommen konnte, musste das BAUER-Team aus Hamburg über 22.000 Meter Leitungen verlegen – und das in allerkürzester Zeit! Nach drei Monaten war das Grundgerüst für die Energieversorgung des futuristischen Autohofs gelegt und die perfekt aufeinander abgestimmte Technik konnte angeschlossen und eingerichtet werden.

Für das angenehme Ambiente bei einem Aufenthalt am Autohof in Evendorf sorgt die individuell gefertigte Beleuchtung, die von der hohen 10-Meter-Decke des Hauptaufenthaltsraums pendelt. Die von einer Schreinerei eigens maßgefertigten Holzpaneele wurden vom BAUER-Team in mühsamer Handarbeit Leuchte für Leuchte bestückt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Das Restaurant des Rasthofs, der sogenannte Foodcourt, wird in ein freundliches und angenehmes Licht getaucht, das nicht nur die aufmerksamen BellaBots, sondern auch die Kunden strahlen lässt. Die Beleuchtung wird hierbei automatisch über eine Astroschaltung tageszeitabhängig vom KNX-System gesteuert. Möchte man manuell eingreifen, stehen für jeden Bereich Haupttaster zur Verfügung, mit deren Hilfe das Personal die Beleuchtung regeln kann. Da das KNX-System zusätzlich an einen GIRA X1-Server für mobile Endgeräte angebunden ist, können Mitarbeiter über eine App auch aus der Ferne in die Steuerung eingreifen. Die BAUER-Technikexperten haben das KNX-System so konzipiert, dass bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt weitere Funktionen unkompliziert integriert werden können.

Neben den Elektroinstallationen im Inneren hat das BAUER-Team außerdem die Außenbeleuchtung der Tankstelle umgesetzt. Das Ziel hier: maximale Sicherheit durch eine umfassende Ausleuchtung des Tankstellenbereichs. Auch das ist vortrefflich gelungen. Die Lichtkegel erhellen nun nicht nur die Verkehrswege der Tankstelle, sondern sind bei Dunkelheit ein weiteres Designelement, das den smarten Autohof optisch aufwertet und einen Hauch Futurismus verbreitet.

SMARTER RASTEN - DIGITALISIERUNG MEETS KUNDENORIENTIERUNG

Als Gast im Rasthof wird einem schnell bewusst, dass die Einführung digitaler Technologien hier nicht bloß Selbstzweck ist, sondern die Kundenerfahrung erheblich verbessert. Selbst zu Stoßzeiten gehören lange Warteschlangen an den Kassen dank des optimierten Bestellprozesses der Vergangenheit an. Der gewohnte Ablauf bleibt dabei erhalten: Der Gast gibt seine Bestellung auf und bezahlt. Aber statt sich an der Kasse in Geduld üben zu müssen, während die Bestellung zubereitet wird, darf man jetzt direkt einen gemütlichen Platz im Foodcourt einnehmen.

Im Küchenbereich wird derweil die Bestellung zusammengestellt und an einen der beiden Roboter-Kellner übergeben. Dank der im Bestellvorgang hinterlegten Tischnummer kann der BellaBot den genauen Sitzplatz des Gastes ermitteln und ihm seine Bestellung gezielt servieren. Sobald der Roboter am Tisch ankommt, begrüßt er den Gast mit einem herzlichen „Ihr Essen ist serviert!" und einem fröhlichen Lächeln auf seinem Display. Wenn Gäste sich für den guten Service bedanken möchten, können sie dies durch eine sanfte Streicheleinheit über den Kopf des Service-Roboters tun, was auf dessen Display ein weiteres Lächeln hervorbringt – eine schöne Möglichkeit, die geleistete Dienstleistung zu würdigen.

2) Luftaufnahme des Autohofs in Evendorf **3)** Die BellaBot-Serviceroboter sind bei den Gästen sehr beliebt. **4)** Digitalisierte und vernetzte Kassensysteme reduzieren die Wartezeiten der Gäste. **5)** Ob drinnen oder draußen: Die durchdachte Elektroinfrastruktur gewährleistet eine zuverlässige Stromversorgung der gesamten Anlage. **Bilder:** © BAUER

UNSERE LEISTUNGEN:

- Allgemeine Elektroinstallationen
- Starkstrom-Verteilungen
- Beleuchtung
- Außenbeleuchtung
- Beleuchtungssteuerung
- Datentechnik
- KNX-Anlagen

AUSGEFÜHRT VON:

BAUER Elektroanlagen Nord GmbH & Co. KG
Standorte Hamburg und Halle
Tel.: +49 40 8830764-0
E-Mail: hamburg@bauer-netz.de
www.bauer-netz.de

Auftraggeber:
TSL GmbH

WIR HEISSEN BJÖRN MEYER ALS NEUEN LEITER DER BAUER-NIEDERLASSUNG HAMBURG WILLKOMMEN!

Seine Elektroniker-Ausbildung absolviert Björn Meyer von 1999 bis 2003 in der Industrie. 2007 folgen der Meisterabschluss und die Gründung seines eigenen Unternehmens, welches er bis 2011 selbstständig leitet.

Nach seiner Zeit als Unternehmer arbeitete Björn Meyer in leitenden Positionen bei verschiedenen Unternehmen, in denen er seine Kenntnisse und Erfahrungen weiter vertiefte. Seit dem 1. August dieses Jahres ist er als Niederlassungsleiter bei BAUER Hamburg tätig. Mit seiner Expertise und seiner dynamischen Herangehensweise ist er bereits ein wichtiger Bestandteil unseres Teams geworden, der maßgeblich zur erfolgreichen Umsetzung unserer Projekte beiträgt.

Abseits seiner beruflichen Tätigkeiten hat Björn Meyer auch eine Vorliebe für Outdoor-Aktivitäten. In seiner Freizeit findet er Entspannung beim Angeln und widmet sich mit Hingabe der Zubereitung kulinarischer Köstlichkeiten beim Kochen und Grillen. Wir sind dankbar, ihn für unser Team gewonnen zu haben und freuen uns auf die gemeinsamen zukünftigen Projekte und Erfolge mit ihm!

VERNETZTE AUS- UND WEITERBILDUNG

BAUER SETZT AUF DIGITALE LERNWELTEN

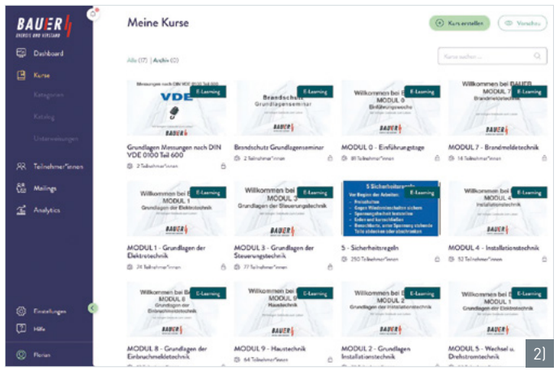
Kontinuierliches Lernen ist BAUER nicht erst seit gestern ein geläufiges Konzept. Ein hoher Qualitätsstandard kann nur garantiert werden, wenn Mitarbeiter sich ständig weiterentwickeln – fachlich und persönlich. Deshalb bietet BAUER vielfältige Schulungsreihen und Module für Fachthemen an: Darunter fallen unter anderem umfangreiche Weiterqualifizierungen zum Obermonteur bzw. Bauleiter, aber auch technische Schulungen zu Themen wie Brandschutz und den verschiedenen Normen und Vorschriften, die fortlaufend angepasst werden.

Bisher fanden die Fortbildungen größtenteils in Präsenz statt. Seit der Pandemie hat sich im Feld des digitalen Lernens allerdings viel getan. Neue Bildungsmöglichkeiten wurden ausgelotet, Lernplattformen haben sich entwickelt, und wir bei BAUER haben erkannt, dass hier ein großes Potenzial liegt, um unsere Schulungen zu optimieren. Die Flexibilität, die diese neuen digitalen Angebote den Lernenden bieten, ist ein erheblicher Vorteil. Sie ermöglicht es, bereits vor dem eigentlichen Schulungstermin in Präsenz Inhalte bereitzustellen, um sich auf das Seminar vorbereiten zu können. Die persönliche Schulung vor Ort mit dem Referenten kann dann dazu genutzt werden, offene Fragen zu klären und noch tiefer in das jeweilige Themengebiet einzutauchen. Dieser Ansatz erhöht die Effizienz unserer Schulungen und bietet unseren Teilnehmern eine umfassendere und nachhaltigere Lernerfahrung.

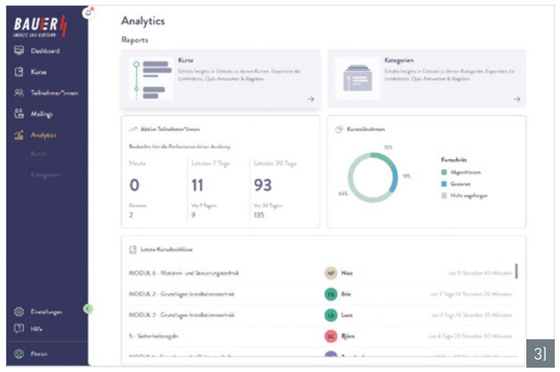
1)

Deshalb hat BAUER im Sommer 2023 ein Pilotprojekt gestartet und seine Azubischulungen digital erweitert.

Die Auszubildenden finden nun sämtliche Inhalte ihres Lehrjahres auf einer eigens hierfür konzipierten Lernplattform. Neben Erläuterungen und Dokumenten zu einschlägigen Themen finden sie dort Erklärvideos, interaktive Grafiken und können ihr Wissen in Quizformaten und einem Abschlusstest unter Beweis stellen. Zusätzlich können die Ausbilder den Fortschritt ihrer Azubis im Portal einsehen und beispielsweise erkennen, wenn ein Thema noch einmal ausführlicher behandelt werden sollte. Durch das Nutzen der Plattform wird auch frühzeitig sehr deutlich, für welche Bereiche sich einzelne Azubis besonders interessieren. Diese Erkenntnisse können als Grundlage dienen, um den angehenden Fachkräften exemplarisch ihren Weg nach der Ausbildung bei BAUER zu skizzieren; und das anhand ihrer Interessen und Kompetenzen. Das bringt Klarheit und Orientierung und hilft dabei, die wichtige Frage zu beantworten: „Welchen Weg möchte ich nach der Ausbildung gehen?"



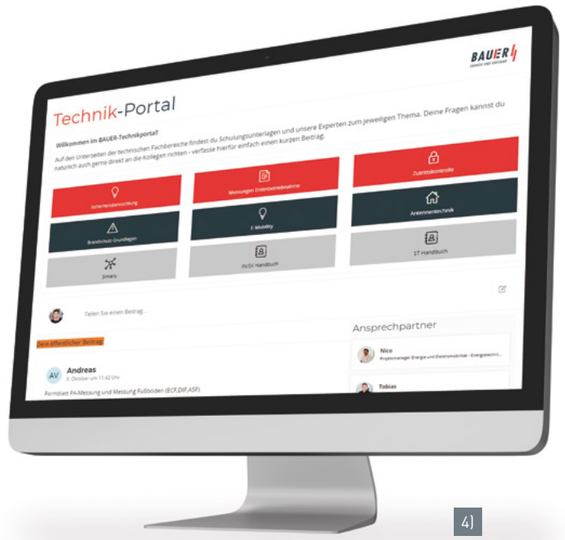
2)



3)

Auch außerhalb der Ausbildungsarbeit setzt BAUER auf digitale Lernplattformen. So wurde für die Kollegen, die im gewerblichen Bereich tätig sind, im firmeneigenen Intranet das BAUER-Technikportal geschaffen. Innerhalb dieses Portals haben Mitarbeiter die Möglichkeit, sich in verschiedenen elektrotechnischen Fachgruppen mit ihren Kollegen zu vernetzen, aktuelle Projektherausforderungen zu erörtern und standortübergreifend gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. Die verschiedenen Themenboards bieten zudem eine umfassende Sammlung von Unterlagen, Links zu informativen Internetseiten sowie die Kontaktdaten von Fachexperten. Ein nicht zu vernachlässigender Nebeneffekt ist dabei die stetig wachsende Wissensdatenbank zu sämtlichen Themen, die sich kontinuierlich weiterentwickelt.

Sowohl die digitale Lernplattform als auch das Technikportal haben sich als äußerst wertvoll erwiesen, um das Lernen zu vereinfachen und den Wissensaustausch über Standorte und Abteilungen hinweg zu fördern. BAUER wird daher konsequent auf diesem Weg weitergehen, um die Qualität der Fortbildungsprogramme zu optimieren und Expertenwissen für die Mitarbeiter noch leichter zugänglich zu machen. Schließlich basiert die hohe Qualität unserer Arbeit auf dem Know-how und der Erfahrung unserer Mitarbeiter, und sie sind der Schlüssel, um auch weiterhin Projekte erfolgreich auf höchstem Niveau abwickeln zu können. Unsere Kunden können sich darauf verlassen!



4)

1) Bildquelle © freepik / rawpixel.com **2)** Azubi-Pilotprojekt: Übersicht der Online-Lernmodule **3)** Reporting der Lernfortschritte der Auszubildenden **4)** Die Mitarbeiter, die aktiv an Bauprojekten arbeiten, schätzen das Technik-Portal im firmeninternen Intranet besonders. **5)** Präsenzveranstaltung Bauleiterseminar **Bilder:** © BAUER

5)

BAUER-FIRMENANGELN 2023

ZWISCHEN HAKEN, HERD UND HERZLICHKEIT

In der malerischen Umgebung des Hinteren Krummen Sees in Sperenberg (Berlin) fand im Juni dieses Jahres das BAUER-Firmenangeln statt, organisiert von Marko Stahl und weiteren Angelfreunden aus den Standorten Halle, Frankfurt, Mannheim und Berlin. Die Sonne lachte, und die Stimmung war ansteckend, als die BAUER-Hobbyangler ihre Angelruten in die Hand nahmen und auf den großen Fang hofften. Nach Stunden des Wartens und der Geschichten am Ufer schlugen sie insgesamt sechs Karpfen, einen Hecht und einige Kleinfische aus dem klaren Wasser. Der Wettbewerb war hart, aber der Teamgeist war noch stärker. Doch das war erst der Anfang.

Das Event war so ein großer Erfolg, dass sie beschlossen, im September eine Zugabe zu liefern. Diesmal schlossen sich auch ihre Kollegen aus Göppingen der fröhlichen Runde an.

Im September war das Motto des Tages "Wir kochen Outdoor", und die Auswahl an Gerichten war beeindruckend. Haxe und Schaschlik von BAUER Schaltanlagen aus Göppingen, Sushi und Reisbällchen aus Frankfurt und Mannheim sowie Salatvariationen, Gulasch und Rehkeule von den Kollegen aus Berlin – die Geschmacksvielfalt spiegelte auch die Vielfalt ihrer Teams wider. Das Highlight des kulinarischen Wettbewerbs war zweifellos die Rehkeule, zubereitet von Jan Bathe aus Berlin. Ihr zarter Geschmack eroberte die Gaumen aller und sicherte sich den Titel des besten Gerichts.

Aber die kulinarische Meisterschaft war nicht das einzige, worauf sie stolz sein konnten. Während sie geduldig ihre Kochlöffel schwangen, konnten sie auch wieder ihre Angelruten erfolgreich einsetzen und den einen oder anderen guten Fang machen.

"Die herzliche Atmosphäre, das gemeinsame Kochen und die Freude am Angeln waren für alle unvergesslich. Es war eine Erfahrung, die wir unbedingt wiederholen möchten.", erzählt Steven Spengler aus dem Mannheimer Team begeistert. So bot das Event nicht nur die Möglichkeit zum Angeln, sondern förderte auch Freundschaft, Wettbewerb und Teamgeist. Die Vorfreude auf das BAUER-Firmenangeln 2024 ist bereits spürbar. Welche Disziplinen sie dann erwarten, steht noch in den Sternen, aber eines ist gewiss: Sie werden wieder angeln, kochen und eine großartige Zeit miteinander haben.

Teilnehmer:
Tim Biesel, Hartmut Heine, Matthias Huhnhold, Marko Stahl, Bakir Sarkawt, Jan Bathe, Inga Maresch (alle Berlin), Andreas Hensel (Frankfurt), Steven Spengler (Mannheim), Jörg Kölle (Halle), Alexander Frank, Philipp Graf (Göppingen)

FIT & ENTSPANNT -
BAUER-Gesundheitstag

Am 15. September veranstalteten die Kaufmännische Krankenkasse KKH und BAUER gemeinsam ein besonderes Event in der BAUER-Niederlassung in Halle. Der Schwerpunkt des Tages lag auf den Themen bewusste Ernährung und Entspannung.

Der Gesundheitstag startete mit einem informativen Vortrag von einem Experten der KKH. Dabei wurden die Grundlagen einer ausgewogenen Ernährung erläutert, Fragen in Einzelgesprächen gezielt beantwortet und praktische Tipps gegeben, wie gesunde Essgewohnheiten in den Arbeitsalltag integriert werden können. Ein weiteres Highlight der Veranstaltung war die Methode des "Waldatmens", die den Teilnehmern angeboten wurde, um Stress abzubauen und das Wohlbefinden zu steigern. Diese innovative Entspannungstechnik nutzt Virtual-Reality-Brillen, um eine einzigartige Möglichkeit zu schaffen, in die Natur einzutauchen. Begleitet von beruhigender Musik und visuellen Reizen konnten sich so die Mitarbeiter ganz auf ihre Atmung konzentrieren und den Körper entspannen.

Insgesamt war der Gesundheitstag ein inspirierendes Ereignis für die Mitarbeiter. Sie nahmen wertvolle Erkenntnisse mit nach Hause und werden zweifellos viele der nützlichen Tipps umsetzen. Auch für das nächste Jahr ist bereits ein Gesundheitstag mit neuen Themen geplant, welcher wie immer auf dem Feedback und den Wünschen unserer Mitarbeiter basiert.

EXPERTISE & QUALITÄT
BAUER-Projektleiter-Seminar

Am 21. September lud BAUER Nord über dreißig Projektleiter zum Seminar nach Tangermünd ein, bei dem der Austausch von Erfahrungen im Mittelpunkt stand. Die Veranstaltung bot eine Plattform für Diskussionen zu Schlüsselthemen, die Projektverantwortliche bewegen. Neben der Vorstellung von Best Practices und einem Block zum Anordnungsrecht lag der Fokus vor allem auf den praktischen Herausforderungen im Berufsalltag von Projektleitern. Unter anderem wurden hierbei Fragen erörtert wie: „Wie fördern wir die Effizienz und Nachhaltigkeit unserer Elektroprojekte?" oder "Wie gewährleisten wir die Einhaltung von Qualitätsstandards in unseren Projekten?", aber auch: "Was ist deine Vision für die Zukunft von BAUER in 5 bis 10 Jahren?".

Nach einem kurzen Impulsreferat zu jedem Thema ging es in die spannende Diskussion, aus der viele unterschiedliche Perspektiven zum Tragen kamen. So wurden gemeinsam zahlreiche Lösungswege für die Herausforderungen entworfen, vor denen man als Projektleiter täglich steht. Im Anschluss an die Agenda, stand beim gemeinsamen Abendessen die standortübergreifende Vernetzung im Mittelpunkt. Es bildeten sich kleine Interessensgruppen, die auch nach der Veranstaltung weiterhin über die Fachthemen diskutieren werden. Das Ziel ist, durch diesen kontinuierlichen Austausch die komplexen Aufgabenstellungen in den Projekten noch schneller zu meistern.

WIR BRINGEN GEBÄUDE ZUM LEBEN